

Gelungene Show mit amüsanten Einlagen

Der Turnverein Maur lud zum traditionellen Chränzli

Kleine und grosse Turnerinnen und Turner traten am Wochenende auf die Bühne und überraschten das Publikum mit fantasievollen Darbietungen. «Turnissimo» war das Thema – in Anlehnung an die abgesetzte Fernsehshow Benissimo.

Elsbeth Stucky

Nach dreijähriger Pause brachte der Turnverein Maur wieder ein Chränzli auf die Bühne. Martina Bär, Präsidentin des Turnvereins Maur, stand vor vollen Rängen im Loorensaal und verkündete: «Es wird bunt zu- und hergehen.» Seit den Sommerferien hätten sich die Kinder und Jugendlichen auf den Anlass vorbereitet unter Anleitung der Turnleiterinnen, die sich alle freiwillig einsetzen. Ihnen gebühre ein besonderer Dank «für den Superjob», insbesondere der Organisatorin Carina Baumann.

13 fantastische Nummern

Drei knallig-farbige Kugeln liegen auf silbernem Tuch gebettet im Zentrum am Bühnenrand. Sie verheissen hohe Gewinne: ein Haus, ein Auto, vielleicht die Million? Zwei Moderatorinnen in glänzenden Abendroben – ganz à la Benissimo – übernehmen das Zepter. Die kecke «Praktikantin» Bärbel, zum «ersten Mal» vor Kameras, mischt unbekümmert mit. Mit vorlauten Sprüchen nimmt sie sofort das Publikum für sich ein und interviewt forsch die glücklichen Gewinner der Traumpreise.



Die kecke Praktikantin Bärbel nimmt das Publikum für sich ein.



Effektiv die Light-Show der Jugi Aesch.

(Fotos: Elsbeth Stucky)

Ideenreichtum steckt hinter jeder der 13 Nummern. Perfekt die Choreografie, passend dazu die Musik und das wechselnde Licht der Scheinwerfer. Auch in der Kleidung der Turnerinnen ist abzulesen, welches Thema sie präsentieren. Die Gruppe «Up in the sky» kommt im Urlaubslook daher und die «Angry Birds» wirbeln in braunen Gewändern durch Reifen und über Hindernisse. Die turnerischen Leistungen sind durchs Band beachtenswert.

Auf Benissimos Spuren

Und in der Tat, die Show bewegt sich gekonnt auf Benissimos Spuren. In der vordersten Reihe sitzt der Mann, der entscheidet, ob ein Los gültig ist. Die Gruppe «Friends» tanzt über die Bühne. Und plötzlich schwebt «Lady Gaga» getragen

auf starken Achseln von zwei Kolleginnen die Treppe zwischen den Zuschauerrängen hinunter. Schrill und kurz ist ihr Auftritt, bevor der Superstar entschwindet.

Auch zwei Schwinger geben eine kurze Einlage und legen einander aufs Kreuz. Ein perfekter Auftakt für die nachfolgende Gruppe «Bio, Bio», wo Buben in karierten Hemden über Strohhallen hechten.

Mit einer letzten Tanzeinlage der «Friends» geht die gelungene Show zu Ende. Gruppe für Gruppe sammelt sich dicht gedrängt zum Abschied mit ihren Leiterinnen auf der Bühne. Mit langem Applaus bedankt sich das Publikum bei den Turnerinnen und Turnern für den vergnüglichen Abend, bevor Darsteller und Gäste in den Polterkeller steigen, wo sie Beinschinken und Kuchen erwarten.



Die in Glanz und Gloria gekleidete Moderatorin hat den Überblick.



Schrille, kurze Showeinlage von Superstar «Lady Gaga».

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit

Die Maurmer Museen zeigen in einer neuen Ausstellung insgesamt 108 neue Exponate

Im Titel steht ein Zitat von Karl Valentin. In den Ausstellungsräumen der Maurmer Burg sind viele solcher berühmten Zitate (von Bost Produktion Maur gesponsert) an die Ausstellungswände gedruckt und schaffen so einen textlichen Bezug zu den bunten Gegenständen der neuen Maurmer Ausstellung «Bunte Versammlung» mit insgesamt 108 neuen Exponaten. Kunst ist Arbeit, ihr Ausstellen sowieso, das Besuchen der Ausstellung macht aber Freude.

Christoph Lehmann

Die allgegenwärtige Reproduzierbarkeit und Digitalisierung wird dereinst Sammler und Museumsmacher vor schier unlösbare Probleme stellen. Was ist es wert, einer Nachwelt zu zeigen und was nicht? Die Maurmer Museen um die Macher Susanna Walder und Dr. Bruno Weber dürften da weit weniger Probleme gehabt haben, wenn auch gleichwohl mit damit verbundenem grossem Aufwand. Die Fokussierung der Kuratoren Museen Maur auf das Dreigestirn Salomon Gessner, David Herrliberger und Salomon Landolt sowie auf Gegenstände des dörflichen Lebens macht die Sache und das Sammeln dazu überschaubar.

Die Pflege und massvolle Ausweitung der Kompetenz in diesen Bereichen, wie sie die Museen Maur seit längerem pflegen, ist klug und bereichert die Ausstellungsstätte sinnvoll. Die neue Ausstellung «Bunte Versammlung» unterstreicht dies deutlich, wenn auch lustvolle Erweiterungen in andere Sachbereiche (z.B. Photochrome) gewagt werden und so das «Sammelgut» der letzten 20 Jahre in neue Richtungen ordnet.

Jedes Museum und jede Sammlung lebt mit der Zeit, lebt von Schenkungen, Leih-



Letzter Photochrom-Druck der Welt von 2003: Ansicht Stein am Rhein.

(Fotos: cl)

gaben und Ankäufen. Die Museen Maur mit ihren gepflegten Räumlichkeiten, ihrem sorgfältig und achtsam agierenden Kuratorium haben ein ganz gutes Händchen, und es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass die Exponate bei uns in Maur besonders gut aufgehoben sind, was potentielle Leihgeber motiviert; gut für die Maurmer Sammlungen. Viele Exponate sind durch den Sammler und ehemaligen Maurmer Lehrer Werner Suter in die Ausstellung geflossen.

Nach zwei Dekaden des Sammelns, Aufbewahrens und Katalogisierens in den erwähnten Bereichen ist es nun an der Zeit, dass die neuen Exponate, die Ausstellungsräumlichkeiten der Museen Maur mit Frischluft neu beatmen.

Kein Ausstellungschao – sondern Stücke mit gegenseitigen Bezügen

Der Ausstellungstitel kann dabei leicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass

einfach wahllos ausgestellt wird. Alle Exponate sind aber geschickt in eine Gesamtstruktur eingebunden und schaffen in ihrer teils unharmonischen Gegensätzlichkeit interessante geschichtliche und kulturelle Spannungsbögen; was könnte für einen aufgeweckten Museumsbesucher spannender sein?

In der Mühle sind Bilder des Maurmer Malers Hinderling dazugestossen und vermitteln vor allem für die älteren Maurmer als Erinnerungsstücke, zusammen mit verschiedenen historischen Fotografien und den Tuschfederzeichnungen von Nora Fehr-Hartmann, Eindrücke vom früheren Leben in Maur. Einige neue Alltagsgegenstände aus dem dörflichen Leben warten noch auf die Katalogisierung und werden später ausgestellt. In der Burg sind ganze zehn Vitrinen mit neuen druckgraphischen Materialien zu David Herrliberger in die gleichnamige Ausstellung eingeflossen.



Salomon Gessner – arkadische Szenen am Wasser.



Salomon Gessner in Öl von Anton Graff.



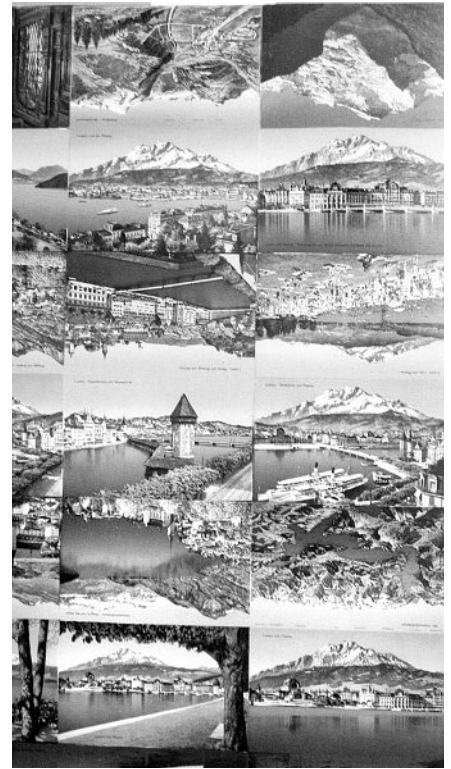
Das «Negerli», welches nickt, wenn man spendet.

Letztmals wurde diese überregional bedeutsame Sammlung im Jahre 2000 aktualisiert und die neu ausgestellten Autographen, unbekannte Federzeichnungen des jungen Herrlibergers und seltene Druckgraphiken (u.a. Darstellungen der Burg Maur um 1750 herum) werten die Sammlung weiter auf. Im Kunstkabinett auf der Burg bereichert ein Bücherschrank die «Bunte Versammlung» – darin enthalten ist unter anderem die legendäre Zürcher Kupferbibel von Johann Jakob Scheuchzer. Der Titel dieses Buches täuscht über seinen Inhalt hinweg; lediglich mit einem

jeweils einleitenden Bibelspruch versehen, ergänzen sich in diesem Buch Text und kunstvolle Bilder zu naturwissenschaftlichen Betrachtungen – Die Bibelsprüche: Ein Kunstgriff Scheuchzers, um die damalige Zensurbehörde milde zu stimmen.

Letzter Photochromdruck der Welt

Vom bis in die 80er-Jahre tätigen Forchmer Felix Abderhalden sind noch kolorierte Herrliburger Radierungen zu bewundern, wobei auch gleich noch die von Abderhalden verwendeten Farbenskalen ausgestellt sind; nicht alle notabene, denn er hatte gegen 1800 Farbpositionen zur Verfügung. Photochromdrucke in Sammelbögen sind zu bestaunen und erinnern zurück an die Ausstellung «Sensation Photochromdruck» – unter anderem ist das letzte hergestellte Exemplar in dieser Technik zu sehen (Ansicht von Stein am Rhein von 2003). Dieses Verfahren ist wegen der verwendeten hochgiftigen Substanzen ausgestorben, wahrscheinlich sogar verboten worden. Ein weiteres Glanzstück der neuen Ausstellung ist das Öl-Porträt «Salomon Gessner» von Anton Graff; eine Dauerleihgabe des Familienfonds der Gessners. Mit diesem Porträt hat der Themenbereich «Salomon Gessner» im Maurmer Kunstkabinett und damit das geistige und kulturelle Leben des zu Ende gehenden 18. Jahrhunderts in Zürich sozusagen sein prägendes Gesicht erhalten. Dazu gesellt sich ein Bild mit dem Titel «arkadische Szenen am Wasser»



Photochrom-Drucke aus der Jahrhundertwende.

von 1785 und von Gessner selber gemalt. Im Kunstkabinett der Burg sind die Ausstellungsbereiche fließender, was auch das früher eingesetzte «Sonntagsschulnegerli» am Eingang verdeutlicht – man kann hier etwas spenden und das «Negerli» nickt artig mit dem Kopf.

Ergebnis der Aktion Weihnachtspäckli

Vor Ort sind es dann Gemeinden und Kirchen, welche die gerechte Zuteilung vornehmen. Viele Einwohner in Maur warten richtiggehend darauf, dass die Sammelzeit beginnt, denn sie beteiligen sich regelmässig und mit Freude an dieser Aktion und spenden Jahr für Jahr einige Päckli.

Offenbar geht es anderen Menschen genauso, denn 2011 sind aus Deutschland und der Schweiz rund 86000 Päckli zusammengekommen, die an allerärmste Menschen in Moldawien und in der Ukraine verteilt werden konnten. Die Organisation und den Transport übernehmen jeweils christliche Hilfswerke. Wo es möglich ist, werden die Geschenke in Kindergärten, Heimen und Spitälern anlässlich einer Adventsfeier verteilt. Das ist natürlich bei der Abgabe an Haushalte nicht möglich. Ob religiös oder nicht, die Botschaft: immer wieder als Abgabestellen wirken und damit die Aktion möglich machen.

Pfarrer René Perrot und Diakon Joachim Lurk. «Ich bin nicht von Gott und der Welt vergessen, nur weil ich arm



bin» kommt bei den Empfängern an und wärmt ihre Herzen. In Maur sind dieses Jahr 204 Weihnachtspäckli gesammelt worden. Ein Viertel davon war für Erwachsene, der Rest für Kinder gedacht. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, der Gemeinde Maur und

dem Zollingerheim, die immer wieder als Abgabestellen wirken und damit die Aktion möglich machen und den Mitarbeitern Guido und John von Meilestei Maur für den Transport.

Pfarrer René Perrot und
Diakon Joachim Lurk

Letztjährigen Publikumsaufmarsch wiederholen

Der Hundeweihnachtsmarkt Binz findet wieder statt; erweitert um Angebote für die Katze

Aus Anlass der zweiten Ausgabe des Hunde- und Katzenmarktes in Binz wollte die «Maurmer Post» von der Initiatorin des Marktes, Frau Helene Gerber, wissen, was es mit dem Markt auf sich hat.

Interview: Christoph Lehmann

Der letztjährige Hundeweihnachtsmarkt hat ja grosse Schlagzeilen bis nach Deutschland gemacht. Wollen Sie dieses Jahr die letztjährige Ausgabe noch übertrumpfen?

Ja, sicher hoffe ich auf noch mehr Besucher und Resonanz. Deshalb mache ich dieses Jahr einen Hunde- und Katzenweihnachtsmarkt und nicht nur einen reinen Hundeweihnachtsmarkt wie letztes Jahr.

Ich möchte immer das Beste daraus machen. Ich bin ein bisschen eine Perfektionistin. Ich bin einfach sehr froh, wenn alles gut organisiert abläuft. Für das nächste Jahr haben sich schon wieder neue Aussteller angemeldet. Ich glaube, das ist eine Marktlücke.

Wann findet der Hunde- und Katzenweihnachtsmarkt in Binz statt und wo?

Am Sonntag, den 2. Dezember 2012 von 11.00 bis 17.00 Uhr. Evtl. Verlängerung bis 18.00 Uhr. Bei der Hundeschule Concanis in Binz und neu auch im Lotharhaus, vis-à-vis Restaurant Trotte.

Machen Sie den Markt alleine – oder mit jemandem zusammen?

Ich arbeite alleine. Mein Mann hilft mir immer wieder am Wochenende. Dann bleibt es in der Familie.

Sie haben jetzt durch das Jahr hindurch für diesen Markt gearbeitet – gibt es Erneuerungen, etwas, was im letzten Jahr vielleicht nicht gut war, und Sie verbessern möchten?

Viele Aussteller vom letzten Jahr haben bemängelt, dass es zu wenig Angebote für Zweibeiner gehabt habe. Das habe ich geändert.

Was für ein Angebot wird für die Vierbeiner da sein?

Fast alles, was das Herz eines Tierbesitzers höher schlagen lässt: Hundehalsbänder und Leinen, Hunde- und Katzenbetten, Winteroutfits für Hunde, Leuchthalsbänder, Hunde- und Katzenaccessoires, Näpfe, Hundeguetzli in Geschenkverpackungen, Tiermaler, Tierfotografien, handgefertigtes Hundespielzeug aus Holz hergestellt, Intelligenzspiele und anderes Spielzeug aus Fleece, Hundesitting aus Küssnacht.

Diverse schöne Hundeboutiquen, die sich präsentieren, Hundecoiffeur, Desirée Rutz Design Dogs. Unter www.hundesigner.ch/aussteller sieht man alle Aussteller.

Gibt es an Ihrem Markt auch etwas für die begleitenden Zweibeiner?

Metzgerei Kratzer grillt Würste und Hamburger. Risotto oder Älplermakkaronen sind auch geplant. Dann gibt es noch Maroni und Glühwein. Das Zweibeiner-Highlight im Lotharhaus ist dann Vicos Cüplibar.

Dort werden Prosecco, Bier und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt. Cupcakes und Muffins und Sandwiches gibt es zu essen.



Helene Gerber

(Foto: cl)

Haben Sie keine Angst, dass es vielleicht etwas dekadent sein könnte, für Tiere einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten?

Nein, absolut nicht. Es ist ein Treffen für Tierliebhaber, wo man gleichzeitig Geschenke und Essen und Trinken kaufen kann. Der Tierschutz ist dieses Jahr am Markt auch ein grosses Thema.

Ein Herz für Tiere

Ricki, Cockerspaniel



Ich weiss, ich bin hinreissend. Mein Cockerblick ist zum Dahinschmelzen. Aufgepasst Ihr lieben Zweibeiner, jetzt kommt RI-CKI, der Fellträger, der Ihr Herz berührt.

Ich, jung, dynamisch, mit gepflegtem Äusserem, 2,5 Jahre jung, kastriert, gesund und ein Schmusebär, freue mich auf viele Feedbacks.

Mein Charakter ist zum Verlieben: Ich liebe den Kontakt zu Erwachsenen und Kindern. Ich vertrage mich mit allen anderen Fellträgern auf Samtpfoten. Ich bin eben ein weltoffener Hund mit guten Manieren.

Ich liebe es im Auto mitzufahren. Sie wollen mich nicht mitnehmen, kein Problem für mich. Ich warte zu Hause auch alleine...

Ich hoffe, als Bestechung bringen Sie dann Hundeguetzli mit! Schliesslich muss Hund auch was vom Kuchen abhaben.

Eigentlich kann ich mit drei Worten meinen Charakter ausdrücken: Ich möchte gefallen. Übrigens bin ich sehr verspielt und würde mich freuen, wenn Sie sich viel Zeit für mich nehmen.

Spazieren, Spielen mit anderen Hunden, ein warmes Bettchen, gutes Fresschen, Schmusen, Schmusen... Übrigens sind Cockerspaniel intelligent und lernfähig. Falls Sie Lust haben, können wir gemeinsam Schnüffelkurse belegen, Guetzli inklusive natürlich.

Liebe Leute, wer hat für einen Spaniel ein warmes Körbchen?

Übrigens muss Frauchen mich weggeben, weil es sehr krank ist, nicht freiwillig.

Bitte sofort melden. Pfotenwink und bis bald, euer Ricki, vierpfotiger Charmebolzen mit Schlabberohren.

Helene Gerber aus vicoswelt.ch
Tel. 079 712 56 96, Herr Greissel, oder
Tel. 079 336 44 52

Die 6.Klasse in Aesch funkt mit der ISS

Die 6. Klasse von Frau B. Fluri in Aesch hat am Freitag, 2. November 2012 mit Sunita Williams, der Kommandantin der ISS, gefunkt. Die 21 Fragen mussten in Englisch gestellt werden, und wir hatten ein Zeitfenster von nur etwa 10 Minuten.

Vor 2 Jahren begann Rolf Eberhard einen Funkkontakt mit der ISS zu organisieren. Nun war es so weit. Wir durften uns Fragen ausdenken, mussten sie auf Englisch übersetzen und regelmässig üben. Am 1. November gab es einen Probelauf. Einen Tag später begann der Funkkontakt mit Sunita Williams auf der ISS.

Alle Menschen im Zimmer waren aufgeregt, denn wir bekamen erst mit zwei Minuten Verspätung Kontakt. Als der Kontakt kam, jubelten alle Zuschauer draussen. Nach fünf Fragen und vier Antworten brach der Kontakt plötzlich ab. Einige Kinder verloren schon die Hoffnung, denn Herr Eberhard hatte uns gesagt, dass nach vier Fragen und Antworten der Kontakt erfolgreich sei, auch wenn der Kontakt definitiv verloren wäre. Als wir wieder Kontakt bekamen, übersprang man die Antwort der fünften Frage. Zügig ging es Frage um Frage weiter, bis wir den Kontakt abermals verloren. Die Kinder, die als letzte dran kamen wurden immer zappliger und nervöser. Die Verbindung war glücklicherweise schnell wieder hergestellt und schlussendlich konnten alle ihre Fragen stellen. Sogar die vorher ausgelassene Antwort konnte noch nachgeholt werden. Danach brach der Kontakt ab. Die angestaute Spannung entlud sich in lauten Jubelschreien. Dieses Erlebnis werden wir wohl nie vergessen.

Hier sind ein paar Fragen, die an die Astronautin gestellt wurden (natürlich auf Englisch).

Schüler: Was vermissen Sie am meisten von der Erde?

Astronautin: Am meisten vermisse ich meinen Hund und meine Familie, aber



6.-Klässler in Verbindung mit dem Weltall.

(Foto: zvg)

auch den Sand unter den Füessen, die Sonne, den Wind und die Wellen.

Schüler: Was ist das Schönste, was Sie im All jemals gesehen haben?

Astronautin: Das war ein grosses grünes Nordlicht.

Schüler: Wie fühlt sich die Schwerelosigkeit an?

Astronautin: Es ist sehr lustig, die Haare stehen nach allen Seiten vom Kopf ab.

Schüler: Wie fühlt es sich an, im All auf die Toilette zu gehen?

Astronautin: Es ist sehr schwierig, denn man muss gut zielen können. Es wird direkt abgesaugt.

Interview mit Tim, dem Sohn von Herrn Eberhard:

Wie fandest du das Ganze?

Tim: Ich fand es cool, dass mein Vater das organisiert hat. Für mich war es nicht das erste Mal, dass ich mit Astronauten gefunkt habe.

Was ging dir durch den Kopf, als die ISS so lange nicht geantwortet hat?

Tim: Da mein Vater das schon zweimal gemacht hat, dachte ich, dass es auch dieses Mal klappt.

Interview mit Anne-Catherine:

Hast du alles verstanden?

A.-C.: Nein, nicht alles. Aber einen grossen Teil.

Wie hast du dich gefühlt?

A.-C.: Ich war ein bisschen aufgeregt und sehr erleichtert, als es geklappt hatte.

Julia, was hat dich am meisten beeindruckt?

Julia: Mich hat es fasziniert, dass man die Astronautin so gut verstanden hat.

Marah, wie ist es dir vorgekommen?

Marah: Ich fand es sehr cool, dass sie so kreative Antworten gegeben hat.

Für die 6. Klasse Aesch: Marah, Giulia, Julia, Max, Tim, Anne-Catherine, Marcia, Alessandra und Michelle

Existenz der Maurmer Neujahrsblätter bedroht – dringend neue Redaktionsmitglieder gesucht

Die Maurmer Neujahrsblätter sind eine jährlich erscheinende Publikation der Gemeinde, welche jeweils ein Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchtet. So stehen beispielsweise die Neujahrsblätter 2012 unter dem Titel «Jugend».

Durch die Rücktritte von Ulrich Knobel und Peter Röthlin werden im Redaktionsteam der Maurmer Neujahrsblätter per Januar 2013 zwei Sitze (Redaktionsleiter und Layouter) frei (siehe dazu auch das Interview mit Ulrich Knobel in der Ausgabe der «Maurmer Post» vom 2. November 2012).

Für die Nachfolge suchen wir zwei Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur, welche sich für das Leben in der Gemeinde interessieren, aktiv im Redaktionsteam mitarbeiten wollen und dafür die nötige Freizeit einsetzen können. Das Engagement ist ehrenamtlich.

Als Redaktionsleiter/in sollten Sie sprachgewandt, organisations- und kontaktfreudig, gut vernetzt, vielseitig interessiert und teamfähig sein.

Die für das Layout der Maurmer Neujahrsblätter zuständige Person sollte gestaltungsfreudig und kreativ sowie mit einem Layout- und Satzprogramm vertraut sein.

Falls Sie die Publikation noch nicht kennen, stellen wir Ihnen gerne ein Ansichtsexemplar zu (Gemeindeverwaltung Maur, Telefon 043 366 13 40, Susanne Graf).

Auskünfte zur Arbeit des Redaktionsteams erteilt gerne der scheidende Redaktionsleiter Ulrich Knobel, Telefon 044 980 00 97.

«Gläser»: Von Spannung bis Alptraum

Kino in der Mühle: Eindrückliche Dokumentation über Friedrich Gläser

Die Filme in der Mühle Maur – organisiert von der SP Maur – stammen definitiv nicht aus dem kommerziellen Filmgeschäft. Umso spannender und bemerkenswerter, dass die Verantwortlichen stets Filme entdecken, die positiv überraschen, berühren und Gedanken anregen. Neuerlicher Beweis ist die Doku-Collage «Gläser» des Schriftstellers und Krimi-Pioniers von «Wachtmeister Studer»: eine filmische Annäherung an ein bewegtes Leben.

Sandro Pianzola

Anfang dieses Jahres wurde der Film «Gläser» in den Schweizer Kinos gezeigt. Der Zuger Filmemacher Christoph Kühn versucht, Licht und Verständnis in das bewegte Leben des ausserordentlichen Schriftstellers Friedrich Gläser zu bringen. Dabei bedient sich Kühn zahlreicher Zeichnungen von Comic-Zeichner, Illustrator und Maler Hannes Binder, der am Filmabend in Maur zugegen war. Nach den einführenden Worten von Marianne Vögeli begrüsst sie den Künstler und befragte ihn über seinen Bezug und seine Arbeit für den Film.

Probleme in der Schule

Friedrich Gläser, 1896 in Wien geboren, hatte eine österreichische Mutter und einen Schweizer Vater. Bereits in den frühen Jahren wurde deutlich, dass sich Gläser nicht in die gesellschaftlichen Normen einfügen konnte. Durch sein Verlassen des Gymnasiums in Wien entkam er dem entsprechenden Abschluss. Sein Vater war danach der Meinung, die schulische Fortsetzung in der Schweiz anzugehen. Sowohl in Glarisegg wie auch in Genf wurde Gläser aus der Schule verwiesen, bevor er in einer Zürcher Privatschule die Matura schaffte.



Maler Hannes Binder

(Fotos: ip)

Doch der weitere Weg von Gläser war bewegt und turbulent. 1918 entmündigte ihn sein Vater, was ihn vermutlich zusätzlich in die Sucht trieb, die dann in eine psychiatrische Anstalt in Münsingen führte. Spannend lässt der Regisseur Kühn die Geschichte Gläusers beinahe durch Gläusers eigene Worte aus autobiografischen Texten und Briefauszügen selbst erzählen. Einige Szenen sind nachgespielt, Fotos werden mit den wunderbaren Schablonen-Illustrationen von Hannes Binder verschmolzen. Eine Vermischung von Realität, Träumen und rauschenden Zuständen. Ein Zustand, den Friedrich Gläser oft durchlebte.

Eine Flucht vor dem Glück?

Durch die zahlreichen Würdigungen wird offenkundig, wie bedeutend Gläser nun für die Nachwelt geworden ist. Mag sein, dass sein früher Tod im Jahre 1938 seine letzte Flucht aus einem Leben war, das er selbst nur schwer in den Griff zu bekommen schien. Seine kreativste

Phase hatte Gläser nach dem Durchbruch von «Wachtmeister Studer». Diese anstrengende Zeit schien die beste Heilung für Gläusers stetigen Rückfälle in die Drogensucht zu sein. Um aus einer Vormundschaft zu entkommen, sollte er seine Freundin Berthe Brendel heiraten. Einen Tag vor der geplanten Hochzeit verstarb Gläser. Ob Drogen oder Tabletten schuld waren, ist bis heute nicht klar. Vielleicht wollte Gläser gar kein glückliches Leben führen?

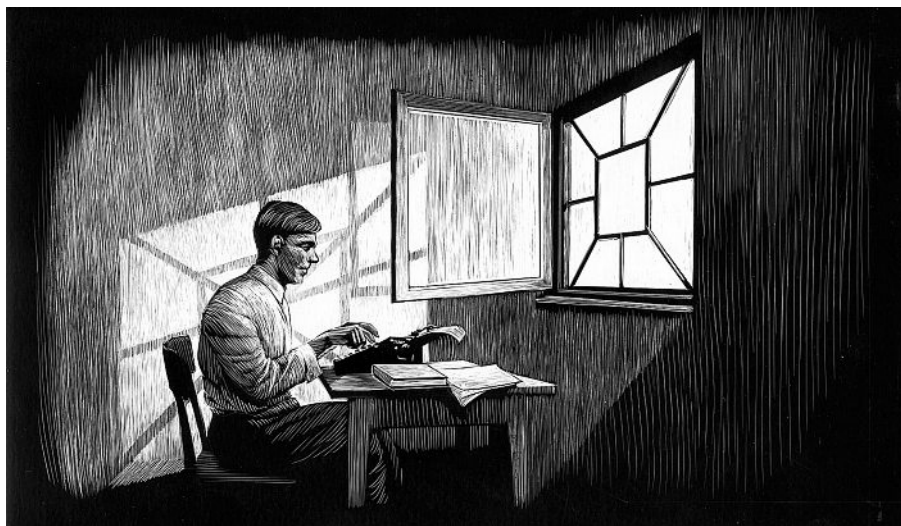
Info

Wie viel Förderung braucht ein Kleinkind?

Kleinkinder sind extrem aufnahmefähig und wissbegierig. Spielend entdecken sie die Welt. Welche Erfahrungen und Anregungen sind förderlich für das Lernen des Kindes und entsprechen seinem Entwicklungsstand? Was für eine Rolle spielen Sie als Mutter/Vater beim spielerischen Lernen? Kann zu viel Förderung auch zur Überforderung des Kindes führen?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 5.12.2012 von 14.30–16.30 Uhr im Familienzentrum Gries, Feldhofstrasse 35, Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens 21.11.2012 bei der Kleinkindberatung, Telefon 044 944 88 88 oder kcb.uster@ajb.zh.ch. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkindberatung Bezirk Uster



Friedrich Gläser, gezeichnet von Hannes Binder.

Ein super Anlass begeisterte Jung und Alt

Muur unplugged bot Jugendlichen aus der Gemeinde und Region eine Plattform

Dass auch die heutige Jugend für ein Projekt – das sie anspricht – zu begeistern ist, zeigte sich am «muur unplugged» vom vergangenen Samstag. Die Grundidee war, Jugendlichen aus der Gemeinde Maur und der Region eine Plattform für ihre Musik zu bieten, diese live vortragen zu können.

Nach zeitintensiver Vorbereitung war es (endlich) so weit: Das OK-Team bestehend aus Daniel Lindauer, Kevin Furtlehner, Markus Gaab, Torsten Magewski und Urs Wäckerlin liess nach einer sorgfältig aufeinander abgestimmten Print- und Online-Facebook-Werbekampagne in den Workspace in Maur bitten. Und der Besuch lohnte sich auf jeden Fall, denn die talentierten Jungmusiker begeisterten ihr Publikum und die angereisten Eltern.

Ein wichtiger Teil von *muur unplugged* war auch, den jungen Musikern eine fundierte Rückmeldung zur vorgetragenen Musik zu geben. Diese anspruchsvolle Aufgabe übernahm souverän der in Maur aufgewachsene Berufsmusiker Danny Hertach.

Als erste Band spielten **Five Stars**. Die 9–10-jährigen Kids aus Küsnacht rockten das Fotostudio mit AC/DC-Tracks, was umso erstaunlicher ist, da Englisch nicht ihre Muttersprache ist.

Weiter ging es mit **Summer of Love**. Die Band überzeugte mit einer Mischung von jungen und älteren Musikern und einer bezaubernden Sängerin.

AI & the Holicans. Diese Band liess Hühnerhaut aufkommen, hörte man den persönlichen Texten zu, die von Leadsänger Sämti Stüssi prägnant und mit einer persönlichen Note vorgetragen wurden.

Joey Tedeschi & Friends

Sie zeigten einer älteren Generation und ihren Kollegen, dass Rap auch in

Maur seinen festen Platz hat. Ihre persönlichen Texte zeigen Mut zu einer klaren Botschaft.

For Once

Die extra für *muur unplugged* formierte Band überzeugte mit professionellem Auftritt und Gesang. Wir sind gespannt, wie es weitergeht. Eine starke Stimme und tolle Bühnenpräsenz.

Cup of Class

Der visuelle Auftritt der beiden Musiker war bereits eine Augenweide. Der Gesang, die Gitarre und das Klavier schlichtweg eine Bereicherung der Extraklasse, das Ergebnis einer ausserordentlichen Vorbereitung.

Made by Mum

Nici und seine Band bildeten den Abschluss mit einem professionellen Auftritt, der ihre bereits gesammelte Bühnenerfahrung verdeutlichte. Popsongs, die zum Mitsingen anregten und mit den Einlagen von Nici das Publikum zum Kochen brachten.

Die Bar war während des ganzen Events offen und im Anschluss an die Konzerte wurde ein After-Concert-Apéro serviert. Während des ganzen Abends wurden Lose verkauft, mit tollen Preisen. Als Hauptgewinn lockte eine Gitarre.

Schön, dass die Eltern das Musizieren ihrer Kids unterstützen, denn wie riesig das Interesse und die damit verbundene Motivation für einen Auftritt am *muur unplugged* war, zeigte sich auch darin, dass alle Musikerinnen und Musiker **ohne** Gage spielten! Dies verdeutlicht auch das Vertrauen in das OK-Team, ohne Zweifel ein Kompliment.

Dass dieser von A–Z durchorganisierte Anlass einem echten Bedürfnis entsprach, zeigte sich darin, dass der Abend bereits im



AI & the Holicans

(Fotos: Martin Keller)

Vorfeld restlos ausverkauft war. Zum Erfolg trugen neben dem Einsatz der Vorverkaufsstellen auch die zahlreichen Sponsoren bei: BOST Productions GmbH, Moon Music, Jürg Bruhin, Brauerei Feldhof, Schatt Getränke, Red Bull, Restaurant Dörfli, Restaurant zum Griech, Dannemann sowie die «Maurmer Post» als Medienpartner. Nicht zu vergessen die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Nur dank dieser wertvollen Unterstützung ist ein Anlass in dieser Grössenordnung überhaupt realisierbar. Apropos Finanzen: *muur unplugged* kostete den Steuerzahler keinen Franken und war eine wunderbare Gelegenheit, eine hochmotivierte junge Generation live in einer stilvollen Location zu erleben. Die Maurmer Bevölkerung darf stolz sein auf ihre Jugend und deren musikalische Leistung!

Die zahlreichen von den Fans hochgeladenen Fotos und Filme sind bereits auf Facebook und www.muur-unplugged.ch zu sehen.

Redaktion «Maurmer Post» und Martin Keller



Made by Mum



Five Stars



Bald Weihnachten!!! Keine Geschenkidee?

Hast du noch nichts zum Verschenken? Dann liegst du bei uns genau richtig! Folgendes kannst du an diesem Jungschar-Nachmittag entweder in Aesch oder Binz machen:

Datum: 24. November 2012
Aesch: 14.00 Uhr bei der Tobelscheune, Tobelstr. 1
Binz: 14.00 Uhr beim Lotharhaus
Maur: 13.45 Uhr beim Mühleparkplatz
Schluss: Aesch / Binz: 17.30 Uhr
Maur: 17.40 Uhr
Mitnehmen: 5.- und warme Kleider, welche schmutzig werden dürfen
Anmeldung: nicht nötig
Fragen: Chrigi Bösch: 076 476 11 36

- Holz-Workshop
- Serviettenteknik auf Kerzen
- Fackeln
- Christbaum-Kerzenständer aus Draht
- Filzen / Schmuck

... das sind alles ideale Geschenke für Eltern, Gotti & Götti, Oma & Opa, ... oder andere Bekannte!
Neben dem Werken erwartest dich eine spannende biblische Geschichte, ein feiner Hot Dog und ein gemütliches Beisammensein!

Wir freuen uns auf dich!

Jungscharteam „Underwägs“
FEG Maur



Der Advent kommt!

Attraktive Advents-Gestecke
und spezielle Weihnachts-
Deko-Artikel sind ab sofort
bei mir erhältlich:

Boni Rentsch vom
Floristik Atelier freut
sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr.

Floristik-Atelier
Boni Rentsch
Bergacherstrasse 2
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 61 61
Mobile 079 629 73 01

Es erwartet Sie ein Vorabendkonzert besonderer Güte



Das Ensemble hat sich in St. Petersburg einen grossen Namen erspielt. Die ausgefeilte Spieltechnik auf den russischen und klassischen Musikinstrumenten sucht ihresgleichen.

Wir sind stolz, dass das Quintett auch dieses Jahr einen Abstecher auf die Forch macht.

Freuen Sie sich auf diese spannende Künstlergruppe. Wer ihr Konzert im letzten Jahr besucht hat, weiss wie bereichernd der Abend wird.

Das russische Ensemble «Exprompt Quintet»

aus St. Petersburg spielt am:

Donnerstag, 29. Nov. 2012, 18.30 Uhr
in der Kapelle Zollingerheim Forch,
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Tel. 044 806 14 14

Herzliche Einladung zur Adventsvernissage

Urs Zeller zeigt Kreationen zur Adventszeit.
Inspiriert vom schlichten Wesen der Natur.
Objekte zwischen Kunst, Handwerk
und Design zum Lieben und Schenken.

Montag, 26. November 2012
und

Dienstag, 27. November 2012
jeweils von 16 bis 20 Uhr

An beiden Vernissagetagen bleibt das
Geschäft tagsüber bis 16 Uhr geschlossen.



Blumengalerie La vie en rose
Zürichstrasse 117b, 8123 Ebmatingen,
Tel. / Fax 044 980 03 77
info@lavieenrose.ch www.lavieenrose.ch

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen
Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen

DANI

BEGLEITUNGSSERVICE
Fahrten und Ausflüge

diskret, zuverlässig und flexibel

Telefonnummer: 076 450 10 58
E-Mail: dani.tax@hotmail.ch



Am 25. Nov. stimmen wir u.a. über die prima-Initiative und den Gegenvorschlag des Kantonsrates ab

Der CVP Maur-Egg liegt die Bildung am Herzen. Wir sehen im Grundstufen-Modell zwar gewisse pädagogische Vorteile. Das Modell kann uns jedoch nicht in der Art und Weise überzeugen, dass wir es dem traditionellen Kindergarten vorziehen. Unserer Ansicht nach hat der Kantonsrat mit dem Gegenvorschlag eine griffige und vernünftige Vorlage ausgearbeitet. In vielen Gemeinden des Kantons wurden im Rahmen von Pilot- und Versuchsphasen Kindergärten mittels kostenintensiven Umbauten an die baulichen Anforderungen der Grundstufe angepasst. Nicht nur das: Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen wurden umgeschult und weitergebildet, die an die Grundstufe anschliessenden Schulstufen wurden mancherorts mit Doppelklassen (2./3. Klasse) an das Modell des Jahrgang übergreifenden Lernens angepasst.

In den Augen der CVP Maur-Egg macht es deshalb Sinn, den Gemeinden die Wahlfreiheit zu geben, ob und wo sie künftig die Grundstufe bzw. das traditionelle Kindergartenmodell anbieten. Gerade in der Gemeinde Maur macht diese Lösung Sinn. Binz hat sich voll und ganz, auch räumlich und personell, auf die Grundstufe eingestellt. Es ist unsinnig, Binz das Modell Grundstufe zu nehmen und mittels Umbau, der den Steuerzahler ein zweites Mal kosten würde, und evtl. Personalwechsellern wieder auf Kindergarten zu trimmen.

Deshalb empfiehlt die CVP Maur-Egg, den Gegenvorschlag des Kantonsrates anzunehmen.

CVP Maur-Egg

Bedenklicher Vorfall

In der MP-Ausgabe vom 16. 11. 2012 werden gleich zwei Leserbriefe zum Thema Grundstufe in derselben Ausgabe durch die Schulbehörde beantwortet. Das zeigt, dass Leserbriefe zuerst über die Bürokratie der Behörden gehen und in diesem Fall eine Woche vor der Abstimmung noch meinungsbildend wirken sollten. So etwas gibt es nur in einem diktatorischen, bürgerverachtenden Land, aber bitte nicht bei uns! Wie hurtig die Schulbehörde in der üblichen Manier reagiert, macht für uns alle rasch ersichtlich, dass man dem Gegenvorschlag mehr Chancen einräumt, um dann mit der errungenen Selbstbestimmung die Umfunktionierung des Kindergartens in die Grundstufe anpeilen zu können.

Hansueli Bachofen, Maur

Zu den Leserbriefen vom 16. 11.12

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung und das Bekenntnis zur Grundstufe seitens der Schulpflege und der Geschäftsleitung der Schule Maur bedanken. Wir erfahren täglich von vielen Eltern unserer Schülerinnen und Schüler grosse Unterstützung und Wohlwollen. Seit 2005 führen wir mit Herzblut drei Grundstufenklassen an der Schule in Binz. Wir sind überzeugt, dass wir in diesem System uns wichtige pädagogische Anliegen umsetzen können. Altersgemischtes Lernen, individuelle, alters- und entwicklungsgerechte Förderung sind nur einige Aspekte davon. Diese sind uns so wichtig, dass wir auch die 2./3. Klasse altersgemischt führen. Die externe Schulbeurteilung des Schuljahres 2010/2011 hat uns ebenfalls bestätigt, auf einem guten Weg zu sein. In diesem Sinne wünschen wir uns mindestens ein Ja zum Gegenvorschlag. Jede Stimme zählt!

Alle Lehrerinnen der Schuleinheit Gassacher

Muur unplugged am 17. November

Alle Bands trumpften super auf... und sie holten per sofort... «alle Ohren» ab! In einer wunderbaren räumlichen Umgebung. Mit toller Beleuchtung und dennoch auch «herrlichst gedämpftem Ambiente», genossen die Gäste im vollen Saal erstaunliche Gigs der zum Teil noch so jungen Bands. Diese überraschten allesamt. Die Bar, die nicht fehlen darf – fehlte nicht. Die Stimmung war GIGA bis TERA! (In heutiger Sprache formuliert). Es war ein guter Entscheid: aufzutauchen als Gast an diesem fein organisierten Anlass! Besten Dank der Organisation und all jenen, die für den Erfolg sorgten!

Dass zudem der Präsident des FC Maur, Torsten Magewski, auch als graue Eminenz hier mit dabei war in der Organisation und auch selbst noch am Piano sass, ist er ja noch im Hotel Baur-au-Lac beruflich engagiert, zeigt, dass für Sportler und Musiker und Künstler, der Tag 48 Stunden haben kann! Dem Gastgeber selbst, der Firma BOOST Productions, gehört auch ein grosser Beifall.

Stefan Schätti, Maur

Kommentar

Zum Leserbrief von Hansueli Bachofen
Die Redaktion hat mit der Behörde eine Abmachung, dass Antworten auf Leserbriefe vor Abstimmungen in der gleichen Ausgabe erscheinen dürfen. Weil die MP nur wöchentlich erscheint ist der Bezug für die Leserschaft klarer und oft bliebe zuwenig Zeit für Reaktionen vor der Abstimmung. Wir verstehen, dass dies irritierend wirken kann.

Die Redaktion

Voltige-Saisonfinale

Die Voltige Gruppe RZ Forch lädt zum Saisonfinale am 25.11.2012 ein

Ich hoffe, unsere Voltigeberichte in der «Maurmer Post» weckten Ihre Neugierde und Sie sind nun gespannt, Voltige einmal live zu sehen. Die beste Gelegenheit, um einen ersten Einblick zu erlangen, bietet sich am 25.11. in der Turnhalle Looren.

Zwar diesmal ohne Pferde, da es sich um ein Fassturnier handelt, würden sich motivierte Athleten und -innen freuen, Sie bei ihrem Turnier begrüßen zu dürfen. 11 Mannschaften und 4 Pas de deux aus der Deutschschweiz zeigen amtlichen Richtern und dem Publikum ihr Können. Um 11.00 Uhr starten alle zusammen mit dem gemeinsamen Einturnen. Ab 11.30 Uhr zeigen die Gruppen ihre Darbietungen und Geschicklichkeit an drei verschiedenen «Wettkampfpätzen» innerhalb der 3-fach-Turnhalle.

Küren auf dem Fasspferd

Die Küren auf dem Fasspferd sind sicher der beliebteste Teil der Volti. Normalerweise erfolgen diese künstlerischen und athletisch anspruchsvollen Darbietungen auf dem Pferd im Galopp oder im Schritt!

Akrobatikteil

Die Turnerinnen müssen nach nur kurzen Proben verschiedene zugeteilte Akrobatikfiguren vorführen.

Parcours

Teamwork, Geschicklichkeit, Schnelligkeit sowie Fachwissen sind die Basis des Erfolges bei diesem Wettkampfteil.

Zum Abschluss, gegen 15 Uhr, erfolgt nochmals die Präsentation der besten Kür. Der Eintritt ist frei. Wir würden uns über viele Zuschauer freuen.

Die Startzeiten und weitere Infos finden Sie auf www.voltige-forch.ch.

Voltige Gruppe RZ Forch, Monica Scheler

Märtegge

Zu verkaufen

Lesestoff, Sport-Winterbekleidung für Gross und Klein sowie Backutensilien findet man morgen Samstag in der **Schatzhammer**, Ecke Aeschstr./Bundstrasse in Aesch. Offen von 13.30–16.00 Uhr sowie auch am 8. Dezember.

Sonderangebot einheimisches **Chemineeholz**. Schachteln à 20 kg. Fr. 9.50. Buche trocken. Lieferung möglich. Tel. 079 727 24 74.

Zu verschenken

Babywiege aus Holz, sehr massiv und gross. Telefon 044 887 69 30.

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Samichlaus- Besuch

Liebe Einwohner
und Einwohnerinnen
von Maur



Kaum zu glauben, aber wahr! Letzte Woche habe ich den Samichlaus und den Schmutzli vom Flughafen in den Schwarzwald gefahren. Es war sehr aufregend. Und der Samichlaus fragte mich, ob ich Kinder und Junggebliebene, Firmen oder Vereine kenne, die sich für einen Samichlaus-Besuch interessieren. Natürlich habe ich zugesagt für den Samichlaus, seine Termine in der Gemeinde Maur zu koordinieren.

Sollten Sie an einem Samichlaus-Besuch interessiert sein, senden Sie mir ein E-Mail: edichrobot@yahoo.de oder

SMS/Telefon 079/401 20 51.

Edi Chrobot vom Airport-Shuttle-Taxi steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.



Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41
8117 Fällanden
Telefon 044 806 39 39
Fax 044 806 39 38
www.garage-bosshardt.ch
info@garage-bosshardt.ch

**«Unser Service bürgt
für die ständige
Einsatzbereitschaft
Ihres Wagens.»**

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Zu vermieten im Zentrum Maur

Büro-/Praxisfläche ca. 100 m²

Hell und ruhig gelegen. Geeignet für **stillen Betrieb** (Therapie, Treuhand, Beratungen etc.). WC, kleine Küche, inkl. sep. Lagerraum, Parkplatz auf Wunsch, Besucherparkplatz vorhanden. Die Räume werden neu gestrichen und der Bodenbelag (Wahlmöglichkeit) komplett erneuert. Mietzins (ohne PP) inkl. NK mtl. CHF 1650.-. Tel. 043 499 85 35 oder 044 269 60 35

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Säli
Catering

**Ab 1. Dez. servieren wir
feine vegetarische Gerichte**

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
info@doerfli-maur.ch
www.doerfli-maur.ch

Ich suche eine Garage in Scheuren

Da ich im Besitz eines Oldtimers bin und der Winter vor der Türe steht, freue ich mich über jeden Hinweis oder Angebot.
Max. CHF 150.-, Tel. 078 666 35 95.

Gut aber hart

Mit einem BWT AQUA Wasserenthärter wird Ihr gutes Maurmer Wasser auf natürliche Weise weich. Weiches Wasser spart Wasch- und Reinigungsmittel, Energie- und Heizkosten und erhöht die Lebensdauer Ihrer Haushaltsgeräte.



Engineering
+ Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:
ehemals **DE BON**

DoLord Maur-Gospel-Power

*Liebe Maurerinnen und Maurer,
liebe Gospelfreunde*

Die Adventszeit naht und wir möchten Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich zu unserem Weihnachtskonzert am 2. Dezember um 19.00 Uhr in die reformierte Kirche Oberstrass, Zürich, einladen.

Nach vielen Konzerten in Zollikerberg freuen wir uns sehr, dass die wunderschöne, grosse ref. Kirche Oberstrass in Zürich für uns ihre Tore geöffnet hat und wir Sie in dieser bekannten Konzertkirche mit unserer Gospelmusik begeistern können. Die Anfahrtswege sind unkompliziert: ab Klusplatz mit Bus 33 in knapp 10 Minuten zur Haltestelle Rigiblick oder Winkelried und dann 3 Minuten Fussweg zur Kirche; mit dem Auto zum grossen Irchel-Parkhaus und mit Tram 9 in 2 oder 3 Stationen zu den genannten Haltestellen. Eine besondere Freude ist es für uns, den bekannten Gospel- und Soulsänger Tommie Harris als Special Guest für unser Konzert gewinnen zu können. Er stammt ursprünglich aus Alabama USA, lebt seit vielen Jahren in Deutschland und ist in der Schweiz an den bekannten nationalen und internationalen Jazzfestivals als Drummer und Sänger anzutreffen. Er lebt die Gospeltradition, in der er aufgewachsen ist, mit grosser Emotion und Ausdruckskraft und wird sich mit seiner souligen und facettenreichen Stimme in Ihre Herzen singen! Für unseren Chor ist es eine Ehre, Ihnen diesen Vollblutmusiker vorstellen zu können und wir sind sicher, dass wir Ihnen einen aussergewöhnlichen Gospelabend bereiten können!

Unsere Vorverkaufsstellen erwarten Sie: Beck Fischer, Ebmatingen, und Coiffeur Neuhof, Maur, wie immer können Sie auch über Internet www.gospelpower.ch Ihre Billette reservieren.

Wir haben viel geübt und bei unserer tollen Singwoche auf Malta im Herbst unsere grosse Begeisterung fürs Singen neu aufgetankt! Lassen Sie sich anstecken und verbringen Sie mit uns den ersten Advent in einer vorweihnachtlichen Stunde. Wir erwarten Sie und Ihre Freunde **am 2. Dezember um 19 Uhr in der reformierten Kirche Oberstrass in Zürich.**

Irmgard Keldany und der Chor Do Lord Maur
Gospel Power

Halbtags-Wanderung

Dienstag, 27. November 2012

Mit der letzten Halbtags-Wanderung des Jahres bleiben wir in unserer Gemeinde und lernen den südöstlichen Dorfteil Uessikon kennen. Die Wanderung beginnt bei der Schiffflände.

Dem Seeweg entlang gehen wir bis zur Höhe Uessikon. Wir durchqueren den Weiler und steigen bei der Dorfbach-Brücke hinauf in den sehr schönen Wald Zieglerholz. Dem Dorfbach-Tobel folgen wir bis zur Brücke, um bald den Hof Bachlen zu erreichen. Dann führt uns unser Weg durch ein weiteres Tobel der Gemeinde Maur, das Schulhausbach-Tobel. Über Setzi-Chrüzbüel wandern wir an der Kirche Maur vorbei, zu unserem Wanderziel Schiffflände.

Im Restaurant können wir noch einkehren. Die Wanderzeit beträgt ca. 1½–2 Stunden.

Wir treffen uns in Maur Schiffflände um 13.00 Uhr.

Bus 747: Ebmatingen ab 12.36, See an 12.45

Bus 744: Scheuren ab 12.16, Ebmatingen an 12.25

Auskunft über die Durchführung erteilt der Wanderleiter am Montag, 26. November 2012, ab 16.00 Uhr unter Telefon 044 980 15 32.

Der Wanderleiter Ernst Urech

Adventszauber auf dem Bergerhof

Der erste Advent findet am Sonntag in einer Woche statt. Ein Grund dafür, den kommenden Donnerstag und Freitag, 29./30. November, im Kalender rot anzustreichen! Zum 16. Mal findet der bekannte und beliebte Adventsmärt auf dem Bergerhof in der Wannwis Nr. 7 oberhalb Maur statt.

Auf dem Hofplatz sorgt wiederum eine Anzahl festlich dekorierter Stände für ein bunt gemischtes Angebot für Gross und Klein. Ein heisser Tipp für Weihnachtsgeschenke: Schmuck, viele Kinderartikel, Metall- und Filzprodukte, Sambucci-Kräuterwerkstatt, Girlanden aus Schwemmholz, Betonschalen. Kosmetikprodukte, Krippenfiguren, Destillate sowie Konfekt und frisch zubereitete Waffeln.

In dem zur Tenne umgewandelten Advents-paradies finden Sie Adventskränze, Gestecke, Türschmuck und Dekorationen.

Haben Sie Lust auf einen Apéro? In der Engelbar am Teich werden Sie von zwei wahren Bengeln empfangen. Ausklingen kann man den Abend im gemütlichen Adventsbeizli.

Neben vielen Leckerbissen sind auch Chrigis Cremeschnitten wieder im Angebot.

Am **Freitag ab 17.00 Uhr** beim Eindunkeln wird der **Samichlaus** mit Schmutzli und Eseli auf Besuch kommen. Das beliebte Lebkuchenverzieren wird auch dieses Jahr wieder die Kinder erfreuen.

Donnerstag und Freitag: ab 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag: Laden und Ausstellung von 9.30–13.00 Uhr geöffnet

Familie Berger freut sich auf Ihren Besuch

Jazz in der Kirche

Im neusten Programm der ref. Kirche Maur zum Thema Advent und Weihnachten 2012 ist zu entnehmen, dass Muriel Moura Jazz und Blues singt am Mittwoch, 19. Dezember 2012, von 18 bis 20 Uhr im Kirchgemeindehaus in Ebmatingen (gegenüber Schulhaus Leeacher) zusammen mit dem Pianisten Alex Stukalenko.

Das Thema des Abends ist der nach dem Maya-Kalender zwei Tage später anstehende Weltuntergang. Das Thema wird mit den «besten» Werbevideoclips (aufbereitet von Simone Überwasser) untermalt. Durch den Abend führt der ehemalige Gefängnispfarrer der Strafanstalt Regensdorf, Pfr. Heinz Wulf, Maur. Er übernimmt die sechsmonatige Stellvertretung ab Mitte November 2012 bis Mitte Mai 2013 für Pfr. René Perrot.

Ich freue mich auf eine grosse Fangemeinde, die wie ich gerne mal Muriels Stimme solo hören möchte.

Caroline Staub

Poststelle Ebmatingen

Öffnungszeiten ab 3. Januar 2013

Ab Anfang 2013 gelten bei der Poststelle Ebmatingen neue Öffnungszeiten. Von Montag bis Freitag sind die Schalter vormittags neu von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Mit der Anpassung der Öffnungszeiten reagiert die Post auf die höhere Nachfrage um die Mittagszeit.

Öffnungszeiten Poststelle Ebmatingen ab Donnerstag, 3. Januar 2013

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (unverändert)

Die Bedienung der Postfächer erfolgt bis Schalteröffnung.

Zum Gedenken

Zum Gedenken an Volker König – gestorben am 30. Oktober 2012

Als ehemaliger Leiter des Singkreises Maur ist es mir ein Bedürfnis, an das Mitwirken des kürzlich Verstorbenen im Dienste der Kirchenmusik zu erinnern. Volker König hat nicht nur als Klavierspieler in den Gottesdiensten auf der Forch mitgewirkt, sondern vor allem als Kontrabassist im Instrumentalkreis zur Begleitung des Singkreises Maur während meiner 27-jährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker in Maur. Privat profitierte ich von seinem Talent am Klavier als Partner im Vierhändigspiel, das wir bis vor kurzer Zeit hin und wieder zu unserer grossen Freude betrieben. Ich habe einen liebenswerten, musikalischen Partner und Freund verloren!

Walter Geiser

NEU

Mit Illumina Color von Wella Professionell setzen wir Ihre Haarfarbe auf ein neues Level, verzaubert mit Farbkreationen voller Leuchtkraft und Natürlichkeit. Jetzt bei uns testen!

Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurnehof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima
Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62 Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch 24h für Sie
www.halterag.ch unterwegs



ADVENTSZAUBER 2012 AUF DEM BERGERHOF

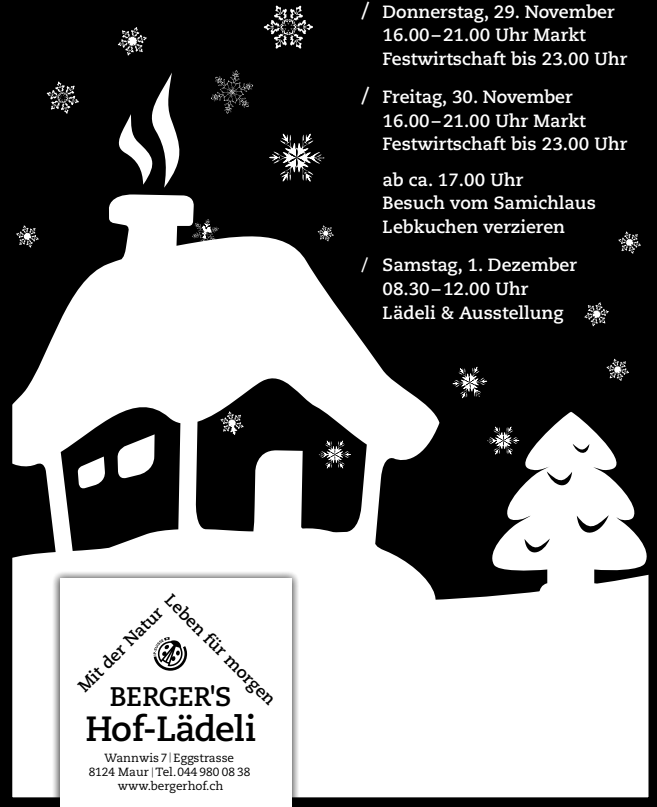
29. NOV. BIS 1. DEZ. 2012 / WANNWIS 7, MAUR

/ Donnerstag, 29. November
16.00–21.00 Uhr Markt
Festwirtschaft bis 23.00 Uhr

/ Freitag, 30. November
16.00–21.00 Uhr Markt
Festwirtschaft bis 23.00 Uhr

ab ca. 17.00 Uhr
Besuch vom Samichlaus
Lebkuchen verzieren

/ Samstag, 1. Dezember
08.30–12.00 Uhr
Lädeli & Ausstellung



sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

**Kaufe
Briefmarkennachlässe
restlos**

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Büro in der Forch
per sofort zu vermieten, 28 m²,
sep. Kellerabteil, WC-Mitbe-
nutzung, CHF 490.– inkl. NK.
Pfannenstiel Immobilien AG,
Tel. 043 501 01 03

Einen frischen Wind für Ihren Garten

**LUTZ
GÄRTEN**

Lutz Gärten
Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09
www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

Adventsfenster *

Samstag, 1. Dezember von 17 bis 19 Uhr
Binzstrasse 1, 8122 Binz

ASM lädt ein zum gemütlichen Beisammensein
bei Glühwein und Lebkuchen.

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30
CH-8122 Binz F 044 980 34 76

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Zu vermieten in
Ebmatingen
per September 2012

2 Büros, total 34 m²
in Bürogemeinschaft
Miete CHF 850.– inkl. NK,
inkl. 2 ged. Parkplätze
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40
(Hrn. Rügge verlangen)

Bauprojekte

2012-062
 Felix Kunz, Im Heuberg 1, 8127 Forch
 Projektverfasser: Gubler + Knecht, Unter-
 dorf 32, 8494 Bauma

Rückbau des Gebäudes Vers.-Nr. 697 so-
 wie Neubau eines Gebindelagers auf dem
 Grundstück Kat.-Nr. 8188, Im Heuberg 1
 in 8127 Forch (Landwirtschaftszone kan-
 tonal Lkant)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von
 der Bekanntmachung an gerechnet, bei
 der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur
 zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrneh-
 men will, hat bei der örtlichen Baubehör-
 de innert der gleichen Frist schriftlich und
 original unterzeichnet die Zustellung des
 baurechtlichen Entscheides über das Vor-
 haben zu verlangen (E-Mail genügt nicht).
 Wer das Begehren nicht innert dieser Frist
 stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die
 Rekursfrist läuft ab Zustellung des Ent-
 scheidendes (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss
 vom 12. November 2012 in das Bürger-
 recht aufgenommen:

- Neukom, Ines, Maur

sowie unter Vorbehalt der Erteilung des
 Kantonsbürgerrechtes und der eidgenöss-
 ischen Einbürgerungsbewilligung:

- Boztepe, Mustafa Mesut, Ebmatingen
- Carelli, Vincenzo, Ebmatingen

23. November 2012
 Gemeinderat Maur

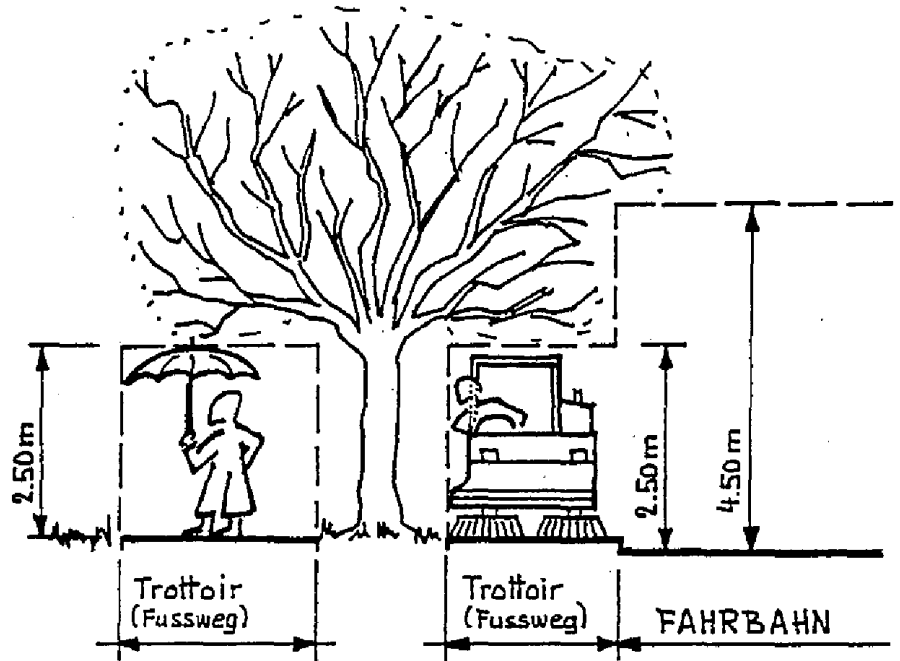
Grüngutabfuhr im Winter

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutent-
 sorgung ab 20. November 2013 nur noch
 alle 14 Tage erfolgt. Die letzten Abfuhr-
 termine im 2012 sind:

4. Dezember und 18. Dezember. Die Ter-
 mine ab Januar 2013 entnehmen Sie dem
 Abfallkalender 2013, der bereits an alle
 Haushaltungen verteilt worden ist. Sollten
 Sie ihn nicht mehr finden, kann er auch
 unter www.maur.ch, Abfallkalender 2013,
 heruntergeladen werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gesundheitssekretariat Maur



Winterdienst

Geschätzte Einwohnerinnen und Ein-
 wohner

Unsere Strassenequipen treffen immer
 wieder entlang von Gehwegen, Strassen
 und Einmündungen auf Bäume, Sträucher
 und Pflanzen, die in den Strassenbereich
 ragen. Wir bitten die Grundeigentümer,
 den Rückschnitt unverzüglich vorzuneh-
 men. Diese Hindernisse erschweren die
 Verkehrssicherheit, den Strassenunterhalt
 und die Schneeräumung!

Die topographischen Verhältnisse in unse-
 rer Gemeinde erlauben es nicht, generell
 auf eine Schwarzräumung zu verzichten.

- Die Staatsstrassen werden durch das
 Personal des kantonalen Unterhaltsbe-
 zirks 10, Pfäffikon, geräumt.

- Der Winterdienst auf allen Strassen
 und Fusswegen in bewohnten Gebieten
 wird durch das Personal des Gemeinde-
 werks besorgt.

- Ausgenommen vom Winterdienst sind
 private Hauseingänge, Garagezufahr-
 ten, Parkplätze sowie interne Verbind-
 ungs- und Zufahrtsstrassen.

Damit wir Ihnen auch während der Win-
 termonate verkehrssichere Strassen bieten
 können, bitten wir die Bevölkerung, Fol-
 gendes zu beachten:

- Es ist untersagt, Fahrzeuge auf Trot-
 toirs oder Kehrplätzen zu stationieren.

- Fahrzeuge, welche die Winterdienstar-
 beiten nachhaltig behindern, müssen
 auf Kosten der Fahrzeughalter abge-
 schleppt werden.

- Anfallende Schneemaden bei Garagen
 und Kehrplätzen sowie Hauszugängen
 sind vom jeweiligen Liegenschaftsbe-
 sitzer zu beseitigen. Aus Gründen der
 Verkehrssicherheit bitten wir Sie, kei-
 nen Schnee zum Schmelzen auf Fahr-
 bahn und Trottoir zu verteilen.

• Für Schäden an Fahrzeugen durch Schnee-
 pflüge oder Winterdienstgeräte lehnt die
 Gemeinde Maur jede Haftung ab.

- Der Winterdienst auf privaten Strassen
 wird freiwillig und ohne Anerkennung
 einer Rechtspflicht übernommen. Jegliche
 Haftpflicht aus dem Winterdienst
 auf privaten Strassen wird von der Ge-
 meinde wegbedungen.

- An besonders kritischen Stellen werden
 wiederum Splittbehälter für den öffent-
 lichen Gebrauch aufgestellt.

- Wie bisher, werden wir auch im kom-
 menden Winter den Salzverbrauch auf
 ein absolut notwendiges und verant-
 wortbares Minimum beschränken.

Für Ihr Verständnis dafür, dass unsere
 Winterdienstequipen nicht überall gleich-
 zeitig sein können, danken wir Ihnen im
 Voraus bestens.

Gemeinde Maur
 Thomas Frauenfelder, Tiefbauvorstand



Christkönigssonntag

Samstag, 24. November 2012
16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 25. November 2012

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Taufe: Leon G. Jung

Kollekte: Stipendienstiftung Dritter Bildungsweg

Agenda

Montag, 26. November 2012
19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 28. November 2012
9.45 kein ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch
14.00 Totengedenkfeier, Kapelle Forch

Donnerstag, 29. November 2012
9.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

**Verstorbene Pfarreiangehörige
1.11.2011–31.10.2012**

Bitriol Othmar, 76 Jahre. Dürr Walter, 53 Jahre.
Fäh Eugen, 89 Jahre. Fry Adrian, 54 Jahre. Gall Alice, 100 Jahre. Gribi Lydia, 91 Jahre. Häfliger Philomena, 95 Jahre. Häne Urs, 73 Jahre. Kälin Stephan, 84 Jahre. Lässer Alice, 81 Jahre.
Rietiker Cecile, 85 Jahre. Ronzani Mario, 72 Jahre. Schlumpf Maria Paulina, 97 Jahre.
Schönenberger Magdalena, 90 Jahre.
Schwermann Robert, 79 Jahre.

Gott schenke allen die ewige Ruhe!

Rückblick auf das Franziskusfest

Am Sonntag, dem 28. Oktober 2012 wurde in der Kirche St. Franziskus der Erntedankgottesdienst gehalten, welcher vom Gospelchor Maur gesanglich gestaltet wurde. An dieser Stelle herzlichen Dank für die wunderschönen Gesangsstücke des Chores und der SolistInnen unter der bewährten Leitung von Frau Irmgard Keldany. Nach dem Gottesdienst wurden im Foyer die Erntegaben geteilt und im Franziskusaal war die Teilete der von den Leuten offerierten Speisen. Ein herzliches Dankeschön den Sponderinnen und Spendern für alle Köstlichkeiten. Wie letztes Jahr erfreute eine indische Tanzgruppe die Anwesenden mit ihrer Darbietung. Während die Erwachsenen das Fest mit Kaffee und Kuchen ausklingen liessen, sahen dann die Kinder im 1. OG noch einen Film. Die positiven Echos zeigten, dass das Franziskusfest zu einem gelungenen Anlass wurde. *Diakon Joachim Lurk*

Aufruf der Schweizer Bischöfe zum Beginn des Jubiläums 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil (2012–2015)

Auf Einladung der Schweizer Bischöfe haben sich am Donnerstag, 11. Oktober 2012 in Bern über 200 Delegierte aus den Diözesen und Gäste der Schweizer Bischofskonferenz sowie zahlreiche weitere Gläubige versammelt. Sie gedachten der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, einem Ereignis vor 50 Jahren, das für Gegenwart und Zukunft der Kirche von entscheidender Bedeutung geworden ist. Während des Gottesdienstes in der Dreifaltigkeits-Basilika übergaben die Bischöfe den Gläubigen einen Aufruf aus Anlass des Beginns des auf drei Jahre angelegten Jubiläums.

Nachzulesen im Internet unter:
<http://www.bischoefe.ch/dokumente/communiques/aufruf-der-schweizer-bischoefe>

Es folgen Auszüge aus dem zweiten Teil des Aufrufes der Schweizer Bischöfe vom 11.10.2012: **Die wichtigsten Erkenntnisse des Zweiten Vatikanischen Konzils...** Das Konzil hat vier grosse Konstitutionen über die *Liturgie*, die *Kirche*, die *göttliche Offenbarung* und die *Kirche in der Welt* von heute verfasst. Dazu hat es auch wegweisende Texte über die sozialen Kommunikationsmittel, die Ökumene, die Ostkirchen, die nichtchristlichen Religionen, die Religionsfreiheit, die Hirtenaufgabe der Bischöfe, das Leben und die Ausbildung der Priester, das Laienapostolat, die christliche Erziehung und das Ordensleben verfasst. All diese Konzilstexte verdienen es, heute nach 50 Jahren wieder gelesen zu werden. Sie erinnern uns daran, was der Kirche damals bewusst wurde. Hier soll – natürlich unvollständig – an einige wichtige Punkte erinnert werden: Die *Liturgie* soll so erneuert werden, dass das Wort Gottes reichlicher und besser verkündet wird. Die Liturgien sollen einfacher und auch in der Landessprache mit grösserer Beteiligung aller gefeiert werden. Die *Kirche* soll vermehrt als Volk Gottes erlebt werden, in dem Christus den Menschen erlösend begegnet. Er will alle Menschen mit Gott und untereinander verbinden. Alle sind von Gott zur Heiligkeit berufen. Wegen der gemeinsamen Berufung sind die Geweihten nicht die Herren, sondern die Diener des Volkes Gottes, in dem eine lebendigere Gemeinschaft und Kollegialität entstehen soll. Die *Offenbarung Gottes* geschieht nicht nur in der Schöpfung und durch Worte, sondern vor allem in der Person Jesus Christus. Von ihm geben viele Menschen ihre Zeugnisse, von denen die wichtigsten in der Heiligen Schrift gesammelt wurden. Die *Kirche* öffnet sich der *Welt von heute*. Dabei will sie sich nicht der Welt angleichen, jedoch überall mit der erlösenden Botschaft Jesu Christi präsent sein. Die Kirche schätzt alles Gute und Grosse in den nichtchristlichen Religionen. Sie darf ihnen Jesus Christus verkünden, der als wahrer Mensch und Gott alle Menschen liebt und erlöst. Dabei muss die Freiheit jedes Menschen geachtet werden. Niemandem darf eine Religion aufgezwungen werden. Besonders nahe müssen wir Christen den Juden sein, die unsere älteren Geschwister sind und uns die Hoffnung auf den erlösenden Messias geschenkt haben. Das Dekret zur Ökumene erklärt die Suche nach Einheit aller Christen in der einen sichtbaren Kirche zur Aufgabe jedes Christen. Dazu sind Umkehr, Gespräche und das Gebet notwendig, da wir diese Einheit letztlich nicht selber herstellen können, sondern als Geschenk von Gott empfangen dürfen. Die Taufe begründet das gemeinsame Priestertum aller Christen. Zwischen den geweihten Priestern und den Laien gibt es keinen Unterschied des Grades, sondern des Wesens, weil die Geweihten in besonderer Weise allen Menschen den Erlöser Jesus Christus nahebringen. Damit sind nur einige Stichworte genannt, die nicht den ganzen Reichtum und die Kraft der Konzilstexte ausdrücken können. Ihre Lektüre und ihr Studium wird allen erneut empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur


FEGMaur
Für die Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **25. November, 10 Uhr**,
Schulhaus Pünt

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 30. Nov. 2012:
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

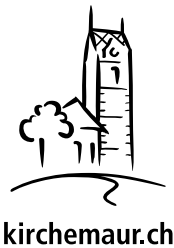
Bitte alle Beiträge bis Freitag, 23. Nov. 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Forch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



«Möge Gott mich nie verlassen»

Armenien, das damals noch zur Sowjetunion gehörte, wurde 1989 von einem schlimmen Erdbeben erschüttert. 40'000 Tote waren zu beklagen. Eine Familie konnte ihre Kinder noch rechtzeitig ins Freie bringen. Gemeinsam standen sie da und mussten zuschauen, wie ihr Haus einstürzte. Wie der Vater dankbar auf seine überlebende Familie blickte, wurde er von einem schrecklichen Gedanken überfallen: «Armand ist noch in der Schule!»

Ich bin immer für dich da

Dabei erinnerte er sich, dass er einmal zu seinem Sohn gesagt hatte: «Egal, was passiert, ich bin immer für dich da».

Er rannte zur Schule und sah, dass sie zerstört war. Viele Kinder konnten noch nach Hause rennen. Nur der Tod war zurückgeblieben. Da, wo Armand gewesen sein musste, war nichts mehr. Der Mann tat, was er seinem Sohn versprochen hatte: «Egal, was passiert, ich werde immer für dich da sein!» Er begann zu graben. Er grub stundenlang. Später kamen auch die Polizei und die Feuerwehr und warnten ihn. Es sei zu gefährlich. Er sagte: «Ich werde nicht aufgeben. Ich habe meinem Sohn versprochen: Egal, was passiert, ich werde immer

für dich da sein!» Nach acht Stunden kam seine Frau und sagte: «Armand ist tot. Lass uns nach Hause gehen, unsere Kinder aufziehen, um Armand trauern und das Haus wieder aufbauen.»

Der Vater steht zu seinem Wort

Aber der Mann sagte: «Nein, ich habe es ihm versprochen!» Nach 28 Stunden hörte er eine schwache Stimme. Er fragte: «Armand, bist du da?» Dann hörte er eine schwache Stimme: «Ja, Papa! Es gibt noch mehr von uns hier. Wir stecken fest. Ich wusste, du kommst. Ich habe meinen Freunden erzählt, dass du immer für mich da bist. Und wenn du beim Erdbeben nicht gestorben seist, dann würdest du kommen und helfen.» Armand war gerettet, und die Kinder, die bei ihm waren.

«Möge Gott mich nie verlassen», soll der Universalgelehrte Blaise Pascal auf seinem Sterbebett gesagt haben. So wie Armand in Armenien seinem Vater auf Erden vertraut hat, hat Blaise seinem Vater im Himmel vertraut.

Gott verlässt uns auch im Grabe nicht.

An dieses Versprechen wollen wir uns am Ewigkeitssonntag erinnern.

Pfarrer Kurt Gautschi

Auf den Spuren von Luther und Bach zu den «Maurmer Apostelfenster» ins Dessau-Wörlitzer Gartenreich bis nach Dresden. 8.–16. Juni 2013

Auf der Gemeindereise von Eisenach nach Dresden besuchen wir die geschichtlichen Perlen Ostdeutschlands und erleben das grosse Erbe von Religion, Musik und Kultur. Die einmalige Verbindung von lebendiger Historie, meisterhafter Architektur und kulturellen Sehenswürdigkeiten lädt zu einem unvergesslichen Reiseerlebnis ein.

Ein besonderer Höhepunkt wird der Besuch des Gotischen Hauses in der unvergleichlichen Parkanlage, wo unsere Kirchenfenster von 1511 eingeglast sind.

Mehr über die komfortable Fahrt in einem Bus der Königs-klasse von Twerenbold Reisen; die Unterkunft in einladenden Hotels mit auserlesener Halbpension; die bemerkenswerten Führungen und die persönliche Betreuung in Wörlitz, entneh-

men Sie dem ausführlichen Prospekt, der in der Kirche und im Kirchgemein-dehaus aufliegt.

Alle Infos auch auf der Homepage www.kirchemaur.ch

Gerne stehe ich für weitere Auskünfte zur Verfügung und freue mich auf Ihre Anmeldung.

Pfarrer Kurt Gautschi



Wartburg bei Eisenach: Hier wurde Martin Luther sein Turmerlebnis zuteil, in dem er erkannte, dass wir aus dem Glauben leben. (Foto: Kurt Gautschi)

Gottesdienste

■ Sonntag, 25. November

10 Uhr, Kirche Maur

«Möge Gott mich nie verlassen»

Pfarrer Kurt Gautschi

Gedenkgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Orgel: Alex Stukalenko

Flöte: Helene Schulthess

Zum Gedenken an die im Kirchenjahr 2011/12 Verstorbenen der Reformierten Kirchgemeinde Maur entzünden wir für jeden Namen eine Kerze und vergessen auch die nicht, die zu uns gehört haben und immer noch zu uns gehören.

Kollekte: insieme Zürcher Oberland

Anschliessend Chile-Kafi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 27. November

10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Sing-Krabbelgruppe Forch

Leitung: Martina Wyder

■ Mittwoch, 28. November

Treffpunkt: 13 Uhr (in Abklärung)

Ende: 17 Uhr

Besichtigung «Schutz und Rettung Zürich»

Leitung: Christina Egli

JuKi (6.–8. Klasse)

■ Donnerstag, 29. November

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Terminkalender

■ Mittwoch, 28. November

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

■ Samstag, 1. Dezember

14.00–17.00 Uhr, KGH Gerstacher, Ebm.

Adventskranzbinden (mit Kinderhüeti und Café), Kerzen bitte mitbringen!

Selbstkostenpreis, Material vorhanden

Mit Pfarrer Heinz Wulf

Amtswoche

25. November–1. Dezember 2012

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindegerechtheit geöffnet von Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen

Kirchgemeindegerechtheit Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlich



Corina Saner (19)
Ebmatingen

Sie haben mit drei Lehrlings-Kollegen in einer Projektarbeit den Kameraroboter «Dolly» entwickelt und machten damit am Lehrlingswettbewerb Züri Oberland mit. Was ist Ihr Ziel?

Dass wir die Jugendlichen wieder für unsere Berufe begeistern können. Zeigen: Schau, das ist ein geiler Beruf. Da kann man etwas Gutes daraus machen. Und natürlich auch um ein gutes Diplom abzuholen.

Was kann dieser Roboter?

Dieser Roboter kann über eine beliebige Zeit auf dieser Schiene selbst programmierte Positionen abfahren. Für die Positionen haben wir eine eigene Software programmiert, die dem Nutzer das Angeben der Positionen sehr erleichtert. Wenn der Roboter über die Schiene fährt, macht die darauf befestigte Kamera selbständig Fotos und die sind in der Software einstellbar. So gibt es künstlerische Zeitrafferaufnahmen der Natur.

Werden Sie sich weiter mit Robotertechnik befassen?

Ich werde mich vorerst nicht mehr damit befassen, da bei mir die LAP bevorsteht.

Wie heisst Ihre Berufsbezeichnung und wie kamen Sie dazu?

Ich lerne Polymechanikerin im 4. Lehrjahr. Ich kam durch meine Berufsberaterin auf diesen Beruf. Ich ging darauf hin schnuppern und das hat mir so gut gefallen, dass es mein einziger Wunsch war, bei Mettler Toledo diese Lehre zu absolvieren. Ja, es gibt fast keine Mädchen. Ich bin die einzige in meiner Klasse, aber ich habe eine Unterstiftin.

Wie ist die Prüfung ausgefallen – ein Glanzresultat, wie wir gehört haben?

Man wird an dem Wettbewerb genau wie an der LAP von einem Experten abgefragt und bewertet und dort hatte ich die Note 6 bekommen. Darum war es genau eine gute Übung für die LAP.

Was ist Ihr Ausgleich und wie geht es weiter?

Ich spiele zum Ausgleich Fussball bei den Damen von Juventus Zürich (1. Liga). Ich werde mich für die Berufsmaturität anmelden und diese dann auch absolvieren. So kann ich die Fachhochschule besuchen und später vielleicht Ingenieurin werden.

Wir wünschen Ihnen dazu alles Gute!

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 24. November
Lokales Kunsthandwerk auf dem Schiff. Verkaufsausstellung. Schiffflände Maur. 11.00 bis 17.00 Uhr. SGG Maur.

Absenden des Gemeindegessens. Loorensaal. 19.30 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Schatzchammer im Wettsteinhaus. Von 13.30 bis 16.00 ist die Schatzchammer geöffnet. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Jahreskonzert Singkreis Maur. Werke von Buxtehude. Kirche Maur, 19.30 Uhr.

■ Sonntag, 25. November
Abstimmung.

Jahreskonzert Singkreis Maur. Werke von Buxtehude. Kirche Maur, 17 Uhr.

Voltige Gruppe RZ Forch lädt zum Saisonfinale ein ab 11.30 Uhr. Turnhalle Looren.

■ Dienstag, 27. November
Halbtageswanderung Uessikon, Treffpunkt 13 Uhr an der Schiffflände Maur.

■ Mittwoch, 28. November
Kreuzbinden und Adventsdekorationen mit fachl. Beratung. Gärtnerei Gätzi, Maur, 14–17 Uhr.

■ Do/Fr, 29./30. November und 1. Dez.
Adventsmärt auf dem Bergerhof in der Wannwis oberhalb von Maur. Donnerstag und Freitag von 16–21 Uhr. Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr.

■ Samstag, 1. Dezember
Jubilarenfier. Restaurant Schiffflände Maur, 11.30 Uhr. Seniorenkommission Maur.

Samichlaustag Pfadi Muur, 1. Stufe, Pfadiheim Wassberg, 14.15–17.00 Uhr.

■ Samstag/Sonntag 1./2. Dezember
Samichlaus-Cup, Pfadi Muur, 2. Stufe, Pfadiheim Wassberg, 14.15–17.00 Uhr.

■ Sonntag, 2. Dezember
Hundeweichnachtsmarkt in Binz bei der Hundeschule Concanis, 11–17 Uhr.

■ Sonntag, 8. Dezember
DoLord Gospel Power in der ref. Kirche Oberstrasse, 8008 Zürich, 19 Uhr.

■ Mittwoch, 5. Dezember
Gmüetli-Zmittag. Jugendhaus, 12.30 Uhr. Seniorenkommission Maur.

■ Donnerstag, 6. Dezember
Traditioneller **Chlausanlass** für die ganze Familie, Waldhütte Stuhlen, 18.30 bis 23.00 Uhr. FDP Maur.

■ Samstag, 8. Dezember
Schatzchammer im Wettsteinhaus offen von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Samichlaus in und bei der Waldhütte Stuhlen. Pro Knirps, 16 Uhr. Anmeldung nötig (siehe Info in dieser MP).

■ Sonntag, 9. Dezember
spirit & soul im Advent. Mitwirkung: Swiss Tenors, Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Ansicht



Die Boote sind eingepackt, der Winter kann kommen!

(Foto: Marcel Mathieu, Maur)